

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Belegpreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 295.

Donnerstag, 19. December 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Stündlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Läger: bei uns Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Inland-Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Ausgabe-Nummern für die Nummer des Ausgabestages bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Reihentorstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Montag, den 23. Dezember 1901,
Vorm. 10 Uhr.

Zusammen im Auktionslokal hier 1 Foh Weiswein, 15 Fl. Champagner, 1 Vertigo, 1 Kletter-
schrank, 1 Waschtisch und 1 Pfeifenstempel mit Consol gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 19. December 1901.

Der Gerichtsvollz. des Rgl. Amtsgerichts.

Die von uns auf das Jahr 1901 ausgestellten Stadtschulden und zwar
No. 314 vom 1. Juni 1901, lautend auf Eduard Flebber, Kaufmann und
No. 814 vom 10. September 1901, lautend auf Paul Gebhardt, Glaslehrerling,
sind verloren gegangen und werden für ungültig erklärt.

Der Rath der Stadt Riesa, den 19. Dezember 1901.

Dringl. Voeters.

Ed.

Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich
Abends erscheinende

„Riesauer Tageblatt u. Anzeiger“
für das

1. Vierteljahr 1902

werden von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten (Zeltungs-
preiskarte Nr. 6309), unserer Expedition und unseren Austrägern
angenommen; in Straßla von Herrn Cigarrenfabrikant
W. Feind.

Bezugspreis: 55 Pf. pro Monat.

Anzeigen

finden durch das „Riesauer Tageblatt“, die im Bezirk Rief-
verbreitetste Zeitung, weite und vortheilhafteste Verbreitung.

Riesa.

Die Geschäftsstelle.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 19. December 1901.

In der am Dienstag Nachmittag 6 Uhr abgehaltenen
öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren anwesend
14 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Braune,
Donath, Feldner, Kroschel, Kroschmar, Dehmichen, Romberg,
Schneider, Schönherr, Schüppe, Starke, Thalheim, Thost und
Träger; entschuldigt waren ausgeblieben die Herren Hammitzsch,
Müller und Röthlich. Als Rathsbekanntmachung wurden der Sitzung
bei die Herren Bürgermeister Voeters und Stadtrath Pletsch-
mann. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn
Rechnungs-Inspektors Thost, gelangten nachfolgende Gegenstände
zur Beratung und resp. Beschlußfassung:

1. Im Jahre 1898 war von dem Kaufmann Ernst Goode
hierseits in einer Eingabe an den Rath auf Erhebung einer
Sondersteuer von Großbetrieben, die in Detailgeschäften Lebens-
und Genussmittel, Bekleidungsgegenstände und ähnliche dem täg-
lichen Gebrauch dienende Gegenstände verkaufen, hingewiesen und
um Einführung einer solchen in Riesa gebeten worden. Nach
mehrfachen Erörterungen in beiden sächsischen Kollegien hatte der
Rath Erkundigungen bei anderen Stadtvertretungen eingeholt und
es waren Antworten eingegangen dahingehend, daß eine
derartige Besteuerung hier und da zur Einführung gelangt sei,
in anderen Orten aber wieder nicht. Ein vom Rath dem
Kollegium in seiner Sitzung am 24. Mai 1898 vorgelegter
disziplinärer Regulativentwurf über Erhebung einer Sonder-
steuer wurde mit Rücksicht auf den vom Ministerium des Innern
eingekommenen Standpunkt und wegen Mangels dringlicher Bedürf-
nisse vom Stadtverordneten Kollegium abgelehnt. Zu einer dem
Kollegium nunmehr vorliegenden Eingabe des Vereins selbständiger
Wesphälischer Kaufleute und Fabrikanten zur Wahrung berechtigter Inter-
essen, betreffend Vorschläge zu einem Vergleichen zur Besteuerung
der Waarenhäuser, in welcher die Vertretungen größerer Städte
um Beitritt gebeten werden, hat Stadtr. Müller in seiner Ab-
wesenheit sein ablehnendes Verhalten schriftlich erklärt. Stadtr.
Braune schließt sich dem an mit dem Bemerkten, daß durch Ein-
führung einer solchen Steuer ein Schutz für den kleinen Ge-
schäftsmann nicht gegeben sei. Auf Anfrage des Herrn Vor-
sitzenden, wie sich der Rath zu dieser Eingabe verhalte, erklärt
Herr Bürgermeister Voeters, der Rath habe nur Kenntniß ge-
nommen. Stadtr. Kroschel bringt in Vorschlag, die Sache auf
sich beruhen zu lassen. Stadtr. Schneider meint, die Forderung
scheine ihm doch gerechtfertigt, er sei nicht dagegen. Es wäre
gut, wenn eine solche Bestimmung im Statut aufgenommen werde,
dann wisse es ein Jeder. Man sei dieses Vorhaben den Klein-
händlern schuldig und auch den Kaufleuten. Er wünsche, daß
bei Aufstellung eines neuen Statuts eine diesbezügliche Be-

stimmung mit aufgenommen werde; weiter auch sei hiermit eine
neue Steuerquelle erschlossen, deren die Stadt sehr bedürfe.
Vor. Thost bemerkt, es sei ein Gesetz im Anzuge, das die
Steuererhebungen in den Städten regelt. Bürgermeister Voeters:
Das Bedürfnis zum Erlaß eines Sonderstatuts müsse nachge-
wiesen sein. Kollegium beschließt hierauf, die Eingabe als er-
ledigt zu betrachten.

2. Einer Petition des Vereins Sächsischer Hausbesitzer-
vereine an die Ständebekammern des Königreichs Sachsen, be-
treffend die Vermehrung der sächsischen Landtagswahlkreise, hat
der Rath seinen Beitritt versagt, Kollegium beschließt einstimmig,
dem Rathsbekanntmachung beizutreten.

3. Das Bedürfnis der Beschaffung einer Schreibmaschine
hat sich, wie bei anderen Behörden und in allen größeren
Bureaus, seit Langem auch beim Rath bemerkbar gemacht. Der
Rath hat deshalb beschloffen, zur Bewältigung der sich immer
mehr häufenden Schreibarbeiten und zur Ersparniß von Schreib-
kosten, eine Schreibmaschine zu beschaffen und hat hierzu nach
Vornahme verschiedener Proben ein sächsisches Fabrikat aus der
Fabrik von Seibel & Raumann in Dresden, und zwar die Maschine
„Ideal“, die einschließlic Tabulator und Mineograph 435 M.
kostet, gewählt. Kollegium wird um Genehmigung der Beschaffung
dieser Maschine und Einstellung des erforderlichen Betrags in
den Haushaltsplan auf das Jahr 1902 ersucht. Bürgermeister
Voeters begründet den Rathsbekanntmachung näher, Stadtr.
Schönherr hält die Beschaffung für außerordentlich notwendig, Stadtr.
Thalheim trägt an, ob die Maschine anderwärts nicht billiger zu
beschaffen sei, was von Herrn Bürgermeister Voeters dahin
beantwortet wird, daß dies nur auf Kosten der Leistungsfähigkeit
der Maschine geschehen könne. Kollegium genehmigt hierauf den
Rathsbekanntmachung einstimmig.

4. Zum Anschluß der im vormaligen Rettungshaus unter-
gebrachten Armenanstalt an die Reichstelephon Centrale erhielt
Kollegium einstimmig Zustimmung. Die erwachsenden Kosten
belaufen sich auf jährlich ca. 63 Mark.

5. Auf ein Gesuch des Maschinenmeisters in Schlachthofe,
Jung, hat der Schlachthofauschuss beschloffen, demselben vom
1. Januar 1902 ab eine Gehaltszulage von 150 Mark zu ge-
währen und diese dem Rath in Vorschlag zu bringen. Der
Rath ist dem Beschlusse des Schlachthofauschusses beigetreten
und ersucht Kollegium um Zustimmung. Ein gleiches Gesuch
des Abgehilfen Kühn ist vom Rath berücksichtigt und beschloffen
worden, demselben ebenfalls eine Gehaltszulage von 150 Mark
vom 1. Januar 1902 ab zu gewähren. Kollegium wird um
Zustimmung auch zu diesem Rathsbekanntmachung ersucht. Ueber diese
beiden Punkte entspannt sich eine längere Debatte, an der sich,
nachdem Herr Bürgermeister Voeters die Rathsbekanntmachung, wie
auch Herr Stadtrath Pletschmann den bezüglich des Maschinen-
meisters Jung, zur Annahme warm empfohlen, die Stadtr.
Herren Feldner, Dehmichen, Schüppe, Schönherr, Vor. Thost,
Schneider und Braune beistimmen. Schließlich wird der Rath
beschloffen, betreffend den Maschinenmeister Jung, mit 9 gegen
5 Stimmen abgelehnt, dagegen der Antrag des Stadtr. Schö-
nherr, dem Maschinenmeister Jung vom 1. Januar 1902 ab
eine Gehaltszulage von 100 Mark jährlich zu gewähren, ange-
nommen und einstimmig demgemäß beschloffen. Der Rath-
beschloffen, betreffend den Abgehilfen Kühn, der erst vom
1. Januar 1900 ab eine jährliche Zulage von 200 Mark er-
halten hat und dessen schriftliches Gesuch um Beforderungs-
besserung von ihm in keiner Weise zu begründen versucht worden,
wird gegen eine Stimme abgelehnt.

6. Von einem von der Reichsbank an den Rath gerichteten
Schreiben, in welchem dieselbe ihr Einverständnis erklärt mit
dem vom Rath gemachten Vorschlag bezüglich der Bezahlung
eines Betrags seitens der Stadt zu den Einmietungskosten für
die Reichsbanknotenpresse in Riesa auf die ersten fünf Jahre in
Höhe der von dieser an die Stadt zu zahlenden Gemeindefor-
auslagen nimmt Kollegium Kenntniß. Herr Bürgermeister Voeters
bemerkte hierzu, eine Anzahl anderer Städte habe jetzt denselben
Weg gewählt.

7. Weiter nimmt Kollegium Kenntniß von einem Dank-
schreiben der Rathsbekanntmachung Schelle und Drescher für die ihnen
gewährten Einkommensbesserungen.

8. Im Schlachthofe macht sich nach einem Beschlusse des
Schlachthofauschusses die Beschaffung einer neuen Rotations-
pumpe dringend erforderlich. Die Kosten belaufen sich für die
Pumpe auf 570 Mark, für die Rohrleitung auf 560 Mark.
Der Ausschuss hat dem Rath die Verwältigung der Mittel zur
Anschaffung der Rotationspumpe in Vorschlag gebracht und der
Rath ist dem Beschlusse des Ausschusses beigetreten und hat die
erforderlichen Mittel bewilligt. Kollegium wird um gleiche
Entscheidung ersucht. Nachdem Stadtrath Pletschmann und
Stadtr. Schönherr die Nothwendigkeit der Beschaffung be-
gründet, und den Beschlusse des Schlachthofauschusses zur An-
nahme empfohlen, beschließt Kollegium einstimmig, den Rath-
beschloffen zu genehmigen.

Hierauf nach Vorlesung und Vollziehung des Protokolls
Schluß der Sitzung.

Von der Creditanstalt für Industrie und Handel ist
jeden die Liquidations-Bilanz nebst Bericht über den bisherigen
Verlauf der Liquidation erschienen; einen Auszug aus dem Be-
richte finden unsere Leser in dem bez. Artikel in der heutigen
1. Beilage.

Vom 1. Januar 1902 ab werden die Gemeinden
Lorenzkirch und Coitewitz, die bereits derselben Paroche
und denselben Schulbezirke angehören, zu einer Landgemeinde
unter dem Namen Lorenzkirch vereinigt.

Man schreibt uns: Die Zahl der Städtgüter, die
ihren Bestimmungsort nicht erreichen, ist trotz aller Ermahnungen
der Eisenbahnen, Abhilfe zu schaffen, in beständigem Wachsen
begriffen. In den meisten Fällen trägt der Absender an dem
Verlust selbst Schuld. Würden alle Städtgüter von den Ab-
sendern, wie es die Eisenbahn-Betriebsordnung vorschreibt, in
haltbarer, deutlicher, Verwechselungen ausschließender Weise signirt
und mit der im Frachtbriefe angegebenen Bestimmungstation
bezeichnet, so könnten die verschleppten Frachtstücke leicht und
schnell wieder auf den rechten Weg gebracht und nach ihrem
Bestimmungsorte befördert werden. Viele Frachtstücke werden
aber von den Absendern entweder nur ungenügend oder nicht in
haltbarer Weise signirt; ganz besonders trifft dies bei gewissen
unverpackten Gütern, wie Eisenwaaren und Maschinentheilen,
sowie bei Körben und Säcken zu. Durch diese Nachlässigkeit
bereiten viele Absender, ohne den Vortheil einer auch nur nennens-
werthen Ersparniß an Wägen und Kosten zu haben, sich und den
Empfängern zahlreiche Verluste und Unzuträglichkeiten und den
Eisenbahnverwaltungen eine Fülle vielfach unfruchtbarer Arbeit
und nutzloser Kosten. Als zweckmäßigste Bezeichnung ist die
volle Adresse des Empfängers zu empfehlen. Im Uebrigen soll
die ordnungsgemäße Bezeichnung eines Frachtstückes in der Regel
aus Buchstaben (oder Firmenzeichen), einer Nummer und der
Angabe der Bestimmungstation bestehen. Reinesfalls sind ein-
fache Striche, Kreuze und dergleichen für sich allein als Bezeich-
nung ausreichend. Gehören zu einer Sendung mehrere ver-
schiedenartige Frachtstücke, so empfiehlt es sich, diese mit fort-
laufenden (also verschiedenen) Nummern zu versehen. Bei gleich-
artigen, zu einer Sendung gehörigen Gütern genügt es, wenn
alle Stücke mit der gleichen Nummer versehen sind, es muß
aber, wenn mehrere Sendungen aufgefertigt werden, jede Sendung
eine andere Signaturnummer erhalten. In allen Fällen muß
die Bezeichnung (Signatur) genau mit den Angaben im Fracht-
briefe übereinstimmen. Gegenstände, auf welchen sich ihrer Be-
schaffenheit nach die vorgeschriebene Bezeichnung (Signatur)
nicht anbringen läßt, sind zu diesem Zwecke mit Täfelchen von
Holz, Pappe oder anderen haltbaren Stoffen zu versehen. Be-
sonders dauerhaft und der Gefahr des Abreißen am wenigsten
ausgesetzt sind Signatürkärtchen aus Schirting. In vielen Fällen
(z. B. bei Eisenwaaren und Maschinentheilen) dürfte sich die
Beschriftung der mit diesen versehenen Papptäfelchen und Schir-
tingkärtchen mit Draht als besonders zweckmäßig erweisen. Einige
Firmen mit bedeutendem Städtgutverkehr (Wasserräderwerke, Eisen-
waaren-Fabriken u. s. w.) haben schon seit her solche Täfelchen
oder Kärtchen verwendet und damit erreicht, daß Unregelmäßig-
keiten in der Beförderung ihrer Sendungen völlig vermieden
worden sind. Bei größerem Bedarf lohnt es sich, Täfelchen mit
Aufdruck (Name des Absenders, Buchstaben und Nummer) und
zum Aufdruck häufig vorkommender Bestimmungstationen Summi-

der 1886 erfolgten Einweihung des Museums der Bildhauer durch Kaiser Friedrich und seiner künstlerisch hochbegabten Gattin. Der Kaiser dankte den ausführenden Künstlern und theilte mit, das Programm der Truppenentwurf der Historiograph des Königshauses, Professor Koser. Bei der Ausführung wählte der Kaiser an Stelle der Kommissionen, Preisgerichte und Konkurrenz, den Weg direkter Beauftragung der Künstler nach der altbewährten Art der klassischen Zeit, und mit Reinhold Begas' Hilfe gelang es, in Berlin einem Stab von Künstlern hierfür zusammenzufinden. Den Künstlern wurde möglichsie Freiheit gelassen, und das Experiment gelang. Alle dürfen mit Befriedigung auf das Werk in der Siegesallee zurückblicken. Der Kaiser ging nicht ins Detail ein und begnügte sich, die Direktive, den Anstoß zu geben. Der Kaiser sprach seinen Stolz und seine Freude aus, daß Berlin vor der ganzen Welt das erste mit einer künstlerischen, die so Großes auszuführen vermag. Die Berliner Bildhauerschule steht auf der Höhe, wie wohl kaum je in der Renaissancezeit es schöner hätte sein können. Das Beispiel und die auf der Kenntnis der Antike beruhende Auffassung Begas' war Vielen ein Führer bei der Lösung der großen Aufgaben. Gleichwie im Mittelalter und Italien fand der Fürst die Meister, an die sich eine bestimmte Schule angeschlossen. Auch die heutige Eröffnung des Pergamon-Museums ist ein wichtiger Abschnitt unserer Kunstgeschichte. Sie bürgt eine Fülle von Schönheit, wie sie nicht herrlicher vereint vorzustellen ist. Die Kunst schöpft Alles aus der Natur; diese bewegt sich nach ewigen Gesetzen, die der Schöpfer gesetzt hat. Der Anblick der herrlichen klassischen Werke lehrt, als ewiges Gesetz herrscht auch hier, das Gesetz der Schönheit, der Harmonie und der Westheit, das die Alten so überwältigend zum Ausdruck brachten, daß wir eine besonders gute Leistung mit Stolz als beinahe so gut bezeichnen.

Der Kaiser fuhr dann fort: Noch steht die Bildhauerei rein von modernen Strömungen da. Geben Sie nicht die alten großen Grundzüge auf. Die Kunst, welche über die ästhetischen Gesetze sich hinwegsetzt, ist Fabrikarbeit; die Anwendung zu mehr technischen Aufgaben führt zur Verwundigung an den Urquellen der Kunst. Ferner soll die Kunst das Volk erziehen und den unteren Ständen nach harter Arbeit Ideale bieten. Dem deutschen Volke wurden große Ideale zu dauernden Gütern, während sie den anderen Völkern mehr oder weniger verloren gingen. Nur das deutsche Volk bleibt übrig, das an erster Stelle berufen ist, diese großen Ideale zu hüten, zu pflegen und fortzusetzen. Hierzu gehört auch die Erhebung der arbeitenden Klassen durch das Schöne.

Wenn die Kunst das Volk noch schenlicher hinzieht, verjüngt sie sich am deutschen Volke. Die Pflege der Ideale ist die größte Kulturarbeit, und wenn wir hierzu den anderen Völkern ein Muster sein und bleiben wollen, muß das ganze Volk mitarbeiten. Die Kunst hilft hierzu, wenn sie ein Volk erhebt, statt daß sie in den Mannstein niederliegt. Die Meister sollten energischer gegen solche Richtungen Front machen. Gewiß sind unter ihren Anhängern freilich Charaktere von den besten Absichten. Der rechte Künstler bedarf keiner Marktschreierei. Die großen Vorbilder Griechenland, Italiens und der Renaissance kannten nicht die jegliche Kellame der Presse, sie wählten, wie Gott es ihnen einbog und ließen die Leute reden. Das Gefühl für das, was häßlich oder schön ist, hat jeder Mensch. Dieses Gefühl im Volke zu pflegen, brauche ich Sie und danke Ihnen, daß Sie in der Siegesallee solche Arbeit geleistet haben. Der Eindruck auf die Fremden ist ein überwältigender; überall ist ein ungeheurer Respekt für die deutsche Bildhauerei bemerkbar. Würde diese auf solcher Höhe bleiben, dann wird unser Volk das Schöne lieben und die Ideale

hochhalten können. Der Kaiser trank auf aller Anwesenden Wohl, nochmals herzlich dankend.

X Berlin. Bei der Münchener 4%igen Staatsanleihe hatte bereits durch Voranmeldungen eine so außerordentliche Ueberschneidung stattgefunden, daß die heutige Subscription unmittelbar nach der Eröffnung bei sämtlichen Zeichnstellen geschlossen wurde.

X Berlin. Nach einer Extrausgabe des „Militär-Wochenblattes“ ist Generalleutnant v. Alten, Kommandeur der 2. Division, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt, Generalmajor v. Ortlebe, Kommandeur der 14. Infanterie-Brigade, unter Beförderung zum Generalleutnant zum Kommandeur der 2. Division, und Frh. v. Gayl, Generalmajor von der Armee, zum Kommandeur der 14. Infanterie-Brigade ernannt worden.

X Berlin. Gestern fand in der Tonhalle eine von alten Herren des Vereins deutscher Studenten einberufene große Versammlung als Protest gegen die jüngsten Kundgebungen der polnischen Studenten an der Berliner Universität statt. Es wurden einstimmig zwei Resolutionen angenommen. In der ersten werden die Polen dringend ersucht, von Versuchen abzustehen, ihre deutschfeindliche Gesinnung auf akademischem Boden zur Geltung zu bringen; in der zweiten wird der Kultusminister gebeten, Vorkehrungen gegen die Beeinträchtigung des Studiums durch Ausländer zu treffen. Die Annahme der Resolutionen wurde von stürmischem Beifall begleitet. — Zu Gunsten der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden soll am 11. Januar ein großes Fest mit Vorträgen und Operettenaufführungen im Theater des Westens stattfinden. Bei der Gemahlin des Reichskanzlers hatten sich gestern mehrere Komitteesmitglieder zu eingehender Besprechung eingefunden.

X London. Ein heftiger Orkan hat im ganzen nördlichen Schottland gewüthet; der Eisenbahnverkehr ist theilweise unterbrochen, mehrere Bezirke sind vollständig isolirt.

X Peking. Die hiesige deutsche Besatzung und die hier befindlichen Angehörigen des Deutschen Reiches versammelten sich gestern auf dem Innern der Stadt nahe bei der deutschen Gesandtschaft bei den Friedhöfen und hielten einen Gedächtnisgottesdienst zur Erinnerung an die daselbst Beerdigten, an die während der Belagerung gefallen sind und in der deutschen Gesandtschaft bestatteten Deutschen und zugleich an diejenigen deutschen Soldaten ab, die in Gefechten außerhalb Peking's gefallen, deren Leichen aber später hierher gebracht worden sind. Der deutsche Gesandte Ramm v. Schwarzenstein und Major v. Montgelas hielten Ansprachen.

X Washington. Das Veterinärbureau ließ den Fädem vor einer Woche präliminär untersuchen, daß alle seitens der Regierung bisher vorgenommenen mikroskopischen Untersuchungen von amerikanischen Fleischprodukten am 1. März und von Schweinelebern am 1. Januar suspendirt würden, weil die für diese Zwecke verfügbaren Fonds erschöpft seien. Eine Erneuerung der Fonds durch Bewilligung des Kongresses sei vor dem 1. Juli unmöglich. Zweifellos werde ein Weg gefunden werden, die zeitweilige Schwierigkeit zu überwinden.

Zum Krieg in Südafrika.

X London. Aus Los Palmas wird gemeldet: Der Dampfer „Rubia“ ist mit 312 Verwundeten und Kranken an Bord hier eingetroffen. Der Dampfer „Alfonso“ mit 428 Soldaten ist nach Südafrika weiter gegangen.

X London. In Regierungskreisen berietet man die Kolonisierung des Transvaal durch englische Ansiedler vor. Morgen werden bereits 50 junge Leute zu diesem Zweck eingeschifft werden.

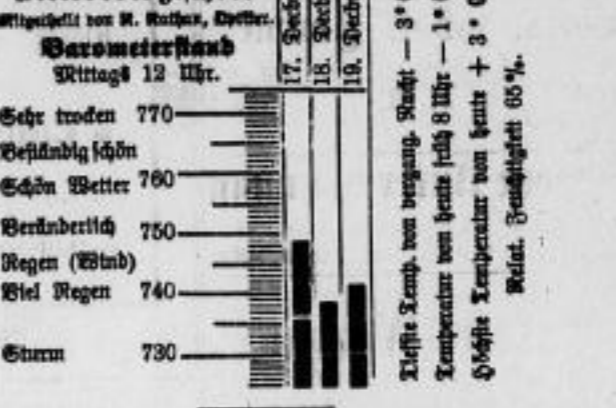
X London. „Ball Mail Gazette“ erklärt sich berechtigt mitzutheilen, daß Ritcher sich weigere, Verstärkungen anzunehmen, er fordere lediglich nur lanere Trupps; dieselben würden demgemäß nach Südafrika abgeschickt.

X London. „Daily Telegraph“ meldet aus Johannesburg unterm 16.: Eine bemerkenswerthe Besserung ist im Laufe des letzten Monats in den Verhältnissen in Johannesburg eingetreten. Die Geschäfte sind geöffnet und mit Waaren gefüllt. In den Straßen bewegen sich gutgekleidete Frauen und Kinder. In den Geschäften verkehrt sich täglich mehr.

X Birmingham. Das burenfreundliche Parlamentariermitglied Lloyd George versuchte in einer liberalen Versammlung zu sprechen. Die ihm feindlich gesinnten Zuhörer suchten die Rednertribüne zu stürmen, wurden aber von der Polizei daran verhindert. Eine große Volksmenge, die außerhalb des Versammlungsortes sich befand, warf alle Fenster ein und nahm eine Resolution zu Gunsten der Regierung an. Lloyd George wurde als Polizist verkleidet an einen sicheren Ort gebracht. Die Polizei ging mit Stöcken gegen die Menge vor. Eine Person wurde getödtet, eine verletzt und 30 verhaftet.

X Lourenço Marques. Reutermeldung. Gestern ist hier von dem Vertreter des britischen Oberkommandos und dem portugiesischen Generalgouverneur von Mozambique ein Abkommen unterzeichnet worden, in dem die Wiedereröffnung der Delagoabahnlinie für den allgemeinen Verkehr zu den Sähen bestimmt wird, die vor dem Kegele in Geltung waren, und die Einfuhr von Eingeborenen aus portugiesischem Gebiet zwecks Minenarbeit gestattet wird. Das Abkommen tritt sofort in Kraft.

Meteorologisches.



Fahrplan der Riesaer Strassenbahn.

Abfahrt am Albertplatz: 6.30 6.50 7.12 7.45 8.20 8.35 8.55 9.12 9.35 10.00 10.30 10.55 11.10 11.30 11.45 12.00 12.15 12.40 12.55 1.15 1.45 2.05 2.45 3.30 4.10 4.40 5.15 5.50 6.30 7.00 7.20 7.40 8.05 8.25 8.40 8.55 9.20 9.50 11.00.

Abfahrt am Bahnhof: 6.37 6.50 7.12 7.30 8.07 8.35 8.55 9.15 9.40 10.00 10.25 10.40 11.10 11.30 11.45 12.00 12.15 12.40 1.00 1.20 1.45 2.20 3.10 3.18 3.50 4.25 5.00 5.30 6.05 6.45 7.20 7.47 8.05 8.25 8.40 9.00 9.20 9.35 10.05 11.20.

Die geehrten Leser d. Bl. sind höflich gebeten, sich stets auf die Anzeigen im „Rieser Tageblatt“ zu beziehen, wenn sie auf Grund derselben Anfragen stellen oder Bestellungen machen.

Dresdner Börsebericht des Rieser Tageblattes vom 19. December 1901.

Deutsche Fonds.		Eisenbahn-Prioritäten-Obligationen		Zimmernann		Rheinische Eisenbahn	
%	Cours.	%	Cours.	%	Cours.	%	Cours.
3	90,20	3 1/2	103,10	3	113,50	3	12
3 1/2	100,80	3 1/2	95	3	—	3	14
3 1/2	100,80	3	88,25	3	—	3	12
3 1/2	90,50	3	96,75	3 1/2	91,75	3	180
3	100,60	3	102,75	4	—	3	—
3 1/2	100,60	3	87,25	5	—	3	—
3 1/2	98,30	3 1/2	99,25	5	—	3	—
3 1/2	100,40	3 1/2	98,50	5	—	3	—
3	88,80	3 1/2	—	5	—	3	—
3	89,50	3 1/2	89,25	5	—	3	—
3 1/2	99,40	3 1/2	—	5	—	3	—
3 1/2	—	3 1/2	99,75	5	—	3	—
3 1/2	94,45	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	98,25	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	102,25	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	—	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	99,90	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	99,60	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	101,75	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	—	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	103	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	97,30	3 1/2	99,60	5	—	3	—
3 1/2	90,25	3 1/2	99,60	5	—	3	—

Aus- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc.
 Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendencheine.
 Verwaltung offener, Aufbeahrung geschlossener Depots.
 Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wenz, Blochmann & Co.
 Filiale Riesa
 Bahnhofstr. 2
 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung.
 Beleihung bürsengängiger Wertpapiere.
 Cafes-Strauß-Einrichtung
 vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Ebig's Butter-Special-Handlung

Wettinerstr. 5, neben Hotel Wettiner Hof.
Fernsprecher Nr. 159.
 Empfehle stets frisch:
H. Süsrahm-, Tafel-, Land- und Butter.

Solte dauerndes Lager in feinstem reinem Emmentaler, Käse-, Schweizer, Limburger, Romatour, Neuschattler, Kräuter, Geirichthaler, Rahm, Tafel, Rummel, Garz, Kuh, Altenburger, Biegen, Kaiser, Fromage de Brie, Weichkäse, Camembert-
Käse.

Fortwährender Eingang
grosser frischer Eier.
 Vortrefflichste Bezugsquelle in
Condensierter Milch

aus der Kollerei und Fabrik condensierter Milch in Weissen.
 Wertige Bestellungen frei ins Haus.

Warnung.

Wenn Frau Misch in Poppitz mit der Verbreitung von Unwahrheiten über uns nicht bald aufhört, werden wir gerichtliche Hilfe beantragen.
Paul Werner und Frau, Poppitz.

Frdl. möbl. Zimmer
 sofort zu mieten gesucht. Off. mit Preisang. unt. **M. H.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne Unterwohnung
 mit Zubehör zu veranlassen. Ostern oder auch früher bezugsbar **Röderau 23c.**

Schöne **Parterre-Wohnung**
 zu vermieten und sofort zu beziehen **Poppitzerstr. 31, 3. Et.**

Per 1. April 1902 sind in meinem neuverbauten Hause an der Bergstraße mehrere

schöne Wohnungen
 (getheilte und ev. auch ganze Etagen) zu mäßigem Preise zu vermieten. * **Gustav Grünberg, Bismarckstr. 19.**

1 Parterrewohnung, Bismarckstraße gelegen, bestehend aus 3 Wohnzimmern, 2 Schlafzimmern, Küche, Bad, zwei Keller und Bodenlampe, sofort bezugsbar, und

1 Parterrewohnung, verlängerte Friedr.-Auguststr., bestehend aus 2 Wohnzimmern, Küche, großer Kammer, Keller, Speisegewölbe und Bodenlampe, per 1. April 1902 zu vermieten bei **Gust. Bohnestein.**

Eine 2. Etage im Ganzen oder getheilt, 1. April, sowie eine kleinere Wohnung Neujahr zu beziehen. Näh. **Weststr. 1, part.**

500 Mark werden sofort oder bis 1. Jan. zu selbigen gesucht. 10 jährige Sicherheit od. sichere Hypothek kann gestellt werden. Selbst darüber werden geb. Ihre Abt. unter **500 V. H.** in d. Exp. d. Bl. abzugeben

25-30000 Mk. auf neuverbautes Grundstück sofort oder später bei 5% Zinsen gesucht. Off. unt. **K. 200** in die Exp. d. Bl. erb.

21-23000 Mk. als 1. Hypothek 1/2 der Brandkasse, per 1. Januar 1902 gesucht. Offert unt. **A. B. 100** postlag. **Riesa II**

Tischlerlehrling für Ostern gesucht von **G. Kleine, Tischlerstr., Gröba.**

Ein Pferd (Düpreuß, Fuchsfarbe), Kotter Weiber, 3 1/2 Jahr alt, steht preiswerth zu verkaufen. Auch tausche auf ein Karle. **R. Wendi, Etolzenhain** bei Eßnerwerda.

Kanarienhähne sind zu verkaufen **Kanarienstr. 7, Ostern.**

Tafelwaage, wie neu, zu verl. **Wettinerstr. 5.**

Die Buchdruckerei des **„Rieser Tageblattes“** liefert **• Couverts •** mit und ohne Firmenaufdruck zu billigsten Preisen.

Zu tausend Häuten beschäftigt **Jede Flechte**, Schuppen, auch die schmerzhaften, nässende, stets weiterwachsende Art, selbst hartnäckige Rosenröthe, sowie jeden Hautausschlag beseitigt auch in den hartnäckigsten Fällen unbedingt sicher und schnell auf Nummer wiederkehr **W. Sommer** Seibitz, Bayerstr. 48.

1a. raff. petr. **Petroleum**, hell und sparsam brennend, empfehlen zu äußerster Preisen **F. W. Thomas & Sohn**. Versandt nach auswärts.

Mütter bei Husten und Heiserkeit gibt Guern Kindern **Adermann's Fenchelhonig**. Fl. 60, 100 Btg. Allein z. h. **Paul Kofschel Nachf.**, Wohnhofsstr. 13.

Hasen, frisch geschossen, werden von nächsten Sonnabend Nachmittags um 4 Uhr ab gegeben bei **M. Os. Helm.**

Hasen empfiehlt **A. Messe.**

Schellfisch, Cablian ohne Kopf, Bander und grüne Geringe empfiehlt **F. Hentschel**, Fischhandlung, Wettinerstr. 29.

Frisch geräucherter Aal empfiehlt jetzt und zum Feste **Reinh. Pohl Nachf.**

Starken ger. Aal, Pöcklinge, ger. Geringe, Delfadinen, Neunaugen, Delikatessgeringe, Gratheringe, Rostheringe, russische Sardinen, saure und Pfeffergurken empfiehlt **Ernst Reichsmar**, Fischhandlung, Carolostr. 5.


Frauenverein Riesa.

Die **Christbescherung** für die Kinder findet **Sonntag**, den 22. Dec. Nachm. 4 Uhr und die **Verteilung der Weihnachtsgaben** **Montag**, den 30. Dec. Nachm. von 3-5 Uhr in der Kinderbewahranstalt, Hauptstraße 4, statt.

Königl. Säch. Militärverein Poppitz, Mergendorf und Umgegend.
 Sonntag, den 22. d. M., Nachm. 3 Uhr **Monatsversammlung** und **Feier des 100 jähr. Geburtstages** Sr. Maj. König Johann. (Vortrag des Herrn Lehrer Kamerad Schöne.)
 Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand: **W. Hennig.**

Stammtisch zum Kreuz.
Generalversammlung, Sonnabend, den 21. Dec., 1/9 Uhr im „Rathkeller“. Statutenänderung, Weihnachtsvertellung. Vertelgerung der nicht erhobenen Gewinne.

Photographische Apparate, sowie sämtliche dazu erforderlichen Utensilien und Chemikalien kaufen Sie sehr gut und vorteilhaft in der **Central-Drogerie** von **Oskar Förster**. Dunkelkammer zur gefl. Verfügung.



Empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** mein in allen Preislagen reichhaltig assortiertes **Cigarren-Lager**. Große Auswahl in **Präsent-Cigarren** in geschmackvollen Packungen zu 25, 50, 100 Stück. Große Auswahl in- und ausländ. Cigaretten. **Eduard Wittig** Riesa, Wettinerstr. 8.

Fr. Ernst Moritz, Bürstenfabrikant, **Riesa**, Pausierstraße 7.



Eine gute reelle Kleiderbürste, Haarbürste, Tisch-Haarbürstchen, Portemonnaies; für die geehrte Hausfrau einen hübschen Rehr- und Handbisen usw. Hochhaarbisen nur aus deutschem Hochhaar, sind doch wirklich auch ein schönes **Weihnachtsgeschenk**. Daher bitte ich ganz ergebenst bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. **Bürsten- und Rammgarnituren**, um damit zu räumen, gebe zum Selbstkostenpreise ab.

Gestern Abend 1/6 Uhr wurde uns nach furchtbarem Todeskampfe unser innigst geliebtes Söhnchen **Franz** im Alter von 8 1/2 Jahren nach langen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden entrissen. Dies zeigen in tiefstem Schmerze an **Franz Reif und Frau.**

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/2 Uhr vom Trauerhause, Schützenstr. 16, aus statt.

Christbaumconfect Selbmann, Hauptstr. 83.

Feinste Früchte! Billigste Preise! Extracreme, süße, vollsaftige

Apfelsinen, das Feinste was es davon giebt, 3 Stück 10 Pfg., 3 Stück 14 Pfg., extra große, 3 Stück 25 Pfg., hochfeine, sehr große, vollsaftige

Citronen, das Beste was es ist, 1 Stück von 5 Pfg. an, alle Sorten Nüsse, hochfeine rote, beste Sorte

Weihnachtsäpfel empfiehlt **D. Adermann** 4 Pausierstraße 4 und am blauen Wagen am Hotel Wettiner Hof.

Bier! Sonnabend früh wird in der Brauerei Gröba Jungbier gefüllt. **Restaurant Germania**, Morgen Freitag **Schlachtfest**, **Otto Nische**.

Gasthof Pausitz, Morgen Freitag **Schlachtfest**, **Osw. Wittig**.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz, Morgen Freitag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **W. Hennig**.

Partyschlößchen, Morgen Freitag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **S. Vogel**.

Gasthof z. gold. Löwen, Morgen Freitag **Schlachtfest**, **Herm. Enger**.

F. V. 103, Sonnabend, den 21. d. M., Abends 8 Uhr **Monats-Versammlung** im Vereinslokal. Wichtigere Vorlagen halber ist das Erscheinen aller Kameraden dringend erforderlich. **Der Vorstand.**

Für die überaus wohlthunende Theilnahme bei dem Begräbnis unseres treu sorgenden Vaters, Vaters und Schwelgervaters, des Herrn **Gutsbesizers Friedrich Ferdinand Kittler**, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. **Soragt**, am 18. Decbr. 1901. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Gestern früh verchied nach langen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwelger- und Großmutter, Frau **Auguste Köhler**. Dies zeigt schwererfüllt an **Moritz Köhler** mit Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonnabend Mittags 1/2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Nach langen schweren Leiden verchied am Dienstag Nachts 1/2 Uhr unsere liebe Mutter, Schwelger- und Großmutter, die Helmbürge **Amalie verw. Teichert**. Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung erfolgt Sonnabend Mittags 1 Uhr von der Parentationshalle aus.

Sierja 2 Beilagen

R. Richters Tanz- Lehr- Institut

Hotel Wettiner Hof.

Mein nächster Curfus im Tanz mit Erlernung seiner gefäll. Umgangsformen beginnt **Sonntags**, den 4. Januar 1902. Damen 7 Uhr, Herren 9 Uhr Abends. Junge Herren und Damen, welche gesonnen sind, an einem besseren und gründlichen Tanz-Unterricht theilzunehmen, werden gebeten, ihre vorherige Anmeldung in meiner Wohnung, Kaufstr. 24, und Hotel „Wettiner Hof“ niederzulegen. Prospekt daselbst. Auch werden hier die neuesten Tänze gelehrt. Privatstunden ertheile zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll **Rob. Richter**,

Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Zu Aufführungen bei **Masken- und Costüm-Bällen** empfiehlt sich d. O.

Joh. Hoffmann

Buch- und Papierhandlung

Farnspr. 107 *Riesa* Hauptstr. 36

offerirt in grosser Auswahl, neuesten Mustern und zu billigsten Preisen:

- Photographie-, Postkarten- und Schreib-Alben
- Brieftaschen, Cigarren- und Cigaretten-Etuis
- Portemonnaies und Visitenkartentäschchen
- Acten-, Documenten- und Schreibmappen
- Photographie-Rahmen und Schreibzeuge
- Brieföffner und Briebschwerer.

Briefpapiere und Karten in Cartons

in verschied. Qualitäten und Grössen, weiss, farbig und decorirt mit reizenden Mustern von 50 Pfg. an bis Mk. 8.— in reichster Auswahl.

Parfüms und Toiletteseifen

aller Gerüche in feinsten Qualitäten, deutsches, englisches und französisches Fabrikat, empfiehlt, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ottomar Bartsch, nur Wettinerstr. 21.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk

sind die echten **Dielefelder Taschentücher**. Franco-Versand ab Dielefeld. Reichhaltigste Muster-Collection zur Auswahl frei Wohnung. Bestellungen erbeten durch **Frau Jenny Kerschmar**, Neugröbba 106.

Ein schönes

Weihnachtsgeschenk

sind die sehr beliebten

Frühstückskörbchen.

Ich empfehle dieselben in sauberer Ausführung in allen Preislagen. Die Füllung erfolgt nach Wunsch.

Reinh. Bohl Nachf.
Wettinerstr. 30.

Prima holländische

Torfstreu

hat prompt abzugeben

Johann Carl Heyn, Riessa.

Besonders den Damen macht es große Freude, wenn sie bei den Festgeschenken auch 1 Carton à 3 Stück (Mk. 1.50) „Patent-Myrtholins-Selze“ finden. Hervorgeht aus den allerfeinsten Rohmaterialien von denkbar größter Milde, herrlichstem Wohlgeruch, ist dieselbe unerreicht zur Haut- und Schönheitspflege

das praktischste Weihnachtsgeschenk.

In tausend Familien im täglichen Gebrauch. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. Nach Ordn ohne Nebenlage versendet die Myrtholins-Gesellschaft in Frankfurt a. M. 2 Cartons franco gegen Nachnahme von Mk. 3.—

Couponseinlösung.

Alle am 1. Januar fälligen Coupons resp. Dividendenscheine und gelösten Stücke gelangen an meiner Casse schon jetzt zur spezialfreien Einlösung.

A. Messe, Bankgeschäft.

Zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir **Sonntag**, den 22. d. Mts. mit einem frischen Transport guter **Ardenner Arbeitspferde** eintreffen und stellen diese zu soliden Preisen zum Verkauf.

Aug. Kasselt & Sohn
Riesa-Commerz.



Damen-Jakettes

jezt außergewöhnlich billig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Damen-Umhänge

jezt bedeutend unter Preis.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Knaben-Anzüge,

der letzte Rest, spottbillig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Kinderkleidchen

werden billig ausverkauft.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Cravatten

steter Eingang in Neuheiten.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Herren- u. Damenwäsche

in großer Auswahl.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Tisch- u. Küchenwäsche,

großes Lager, billige Preise.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Bettwäsche

in allen Qualitäten und Preisen.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Damen-Unterröcke

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Damast-Bettbezüge,

reizende Muster, zu billigen Preisen.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Hemdenbarchente

in allen Qualitäten, Elle 15 Pfg. an.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Pferdedecken,

wasserd. u. Wolle, Eid. 3 u. 3 1/2 M. an.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Reise- u. Schlafdecken,

vorzügliche Qualitäten, sehr billig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Wollwaaren,

großes Lager, zu niedrigen Preisen.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Tischdecken,

in Blausch, Wolle und Wollstoff.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Belourbarchente,

vorzügliche waschichte Qualitäten.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Schürzenleinen u. Kattun,

schöne Muster, riesig billig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Bett- u. Sophaddecken,

große Auswahl, spottbillige Preise.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Bettzeuge u. Zulets

in allen Preislagen.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Ballshawles,

reizende Neuheiten, billig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Capotten

werden mit hohem Rabatt ausverkauft.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Taschentücher

in allen Qualitäten billig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Barchent-Betttücher,

großer Posten, riesig billig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Corsettes,

fein sitzend, in guten Qualitäten.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Gardinen

hochfeine Muster, Elle 16 Pfg. an.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Strümpfe, Handschuh, Socken

in reicher Auswahl.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Schürzen

für Damen und Kinder, großes Lager.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Teppiche

werden jetzt billig ausverkauft.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Sammi- u. Wachstuchdecken,

abgepaßt und im Stück, billig.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Strickwolle

zu billigsten Tagespreisen.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Belourbarchent-Reste,

jezt durchschnittlich Elle nur 29 Pfg.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Ledertuchschürzen

f. Kinder 26 Pfg., f. Frauen 76 Pfg. an.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Reizende Puppenreste,

dabei ganz theure Sachen, Elle 29 Pfg.

Ernst Wittag, Manufakturw.-Haus.

Hauptstraße 68, neben der Hauptstr.

Pilz-Schuhe

und Pantoffeln
in großer Auswahl, nur bestes Fabrikat, zu billigsten Preisen.

Paul Grossmann.

Dursthoff'sche Stückbese,

täglich frisch, empfiehlt

Ferdinand Schlegel.

Das beste tägliche Getränk.

van Houten's Cacao

solte Jeder als tägliches Getränk an Stelle von Kaffee oder Thee genießen, welcher seine Nerven schonen und Körper und Geist rege und gesund erhalten will.

weber
Otto E. Weber

Radebeul - Dresden.

Weber's Feigenkaffee

ist seit Jahrzehnten bewährt und anerkannt. **Verbessert Aroma und Geschmack des Kaffeegetränks.**

Bunsch-Essenzen:

Feinste Rum-Bunsch-Essenz 1/1 Fl. 2.— M. 1/2 Fl. 1,25 M.
 Feinste Rothw.-Bunsch-Essenz 1/1 = 2,25 = 1/2 = 1,25 =
 Feinste Kaiser-Bunsch-Essenz 1/1 = 2,50 = 1/2 = 1,50 =

Cognac:

Feiner alter Cognac 1/1 Fl. 2,50 M. 1/2 Fl. 1,50 M.
 Feinster Deutscher Cognac 1/1 = 2,— = 1/2 = 1,25 =

Rum:

Feinster echter Jamaica-Rum 1/1 Fl. 3,50 M. 1/2 Fl. 2,— M.
 Feiner do. 1/1 = 3,— = 1/2 = 1,50 =
 Feinster Arac de Goa a Fl. 3,— M. 1/2 Fl. 1,75 M. empfiehlt

Max Mehner.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Kenntnishaahme, daß ich meine als **vorzüglichst anerkannt**

Weizenmehle

jezt 1 Mk. pr. Ctr. billiger wie bisher notire.

Gleichzeitig empfehle sämmtliche

Backbedarfsartikel

in bester Qualität zum billigsten Tagespreis.
 Meinen werthen Futtermittel-Abnehmern besere ebenfalls Alles billigst frei Haus.

Fritz Donath, Glaubitz.

Christbaumconfect
Selbmann, Hauptstr. 83

Kommoden

empfehlen in großer Auswahl
P. Becker, Kahlanstr. 83.

- Wärmflaschen
- Reibmaschinen
- Fleischadmaschinen
- Kohlenlasten
- Kohlenlöfler
- Ofenvorleger
- Ofenschirme
- Plättgloden
- Familienwaagen
- Emaillierte Kochgeschirre
- in Eisen und Blech
- Reffer und Gabeln

empfehlen in großer Auswahl billigt

A. Albrecht,
Wettinerstr. 20.

Alle Damen lieben

feinste Parfümerien und Toiletteseifen.

Solche sind als Festgeschenk ganz vorzüglich geeignet und allen Damen sehr willkommen. Eine wirklich großartige Auswahl finden Sie in der

Central-Drogerie
von Oskar Förster.

Ganz vorzügliche kreuzsaitige

Pianinos

von elegantem Aussehen und schöner, edler Tonfülle sind bei 5 jähr. Garantie sehr billig zu verkaufen
Dresden, Marschallstr. 53, II. r.
Neue Pianinos schon für 390 Mk.

Große Auswahl

in gußeisernem und emailliertem Geschirr als:

- Gimer, Kasse,
 - Löpfe, Casserols, Schüsseln,
 - Teller, Leuchter u. s. w.
- empfehlen bei Bedarf billigt

Goth. Dillner.

Vorzeichen,

Monogr. u. Muster f. Schilder u. a. Stoff l. sauberster, unerreichter Ausführung
E. W. Sackelt, Wettinerstr. 9.

Lampen

Kronleuchter

alle Arten, sehr billig.

Große Auswahl

A. Albrecht,
Wettinerstrasse 20.

Franz Kreutz,

Zahnkünstler,
bewährtes Institut, Zahnleidende,
Wettinerstr. 39.
Schonendste, mögl. schmerzlos Behandlung b. Zahnkr. u. Plomben.
Zahnkünstler besetzt, Zahnziehen u. Verschlebe Preis.
— Theilzahlung gestattet. —

Badeeinrichtungen,

- Sitzbadewannen,
- Fußbadewannen,
- Rumpfbadewannen,
- Schaukelbadewannen

hält größtes Lager
Ernst Weber,
Kämpferstr., Kahlanstr.
Badewannen auch teilweise b. D.

**Mein großer
Stäunungs-
Verkauf**

bleibt Gelegenheit zu
äußerst billigem
Weihnachts-Einkauf

- 1 farb. Kleid mit Besatz zu 4, 5, 6, 7 1/2 Mk. u.
- 1 reines, schwarzes Kleid zu 4, 5, 6 1/2, 8 Mk. u.
- 1 weißes Ballkleid zu 3.50, 4.50, 6, 7 Mk. u.
- 1 creme Ballkleid v. 5.50 an
- 1 Handschuh, waschechter Wollstoff v. 4 Mk. an.
- 1 Brautkleid, schwarz und creme zu allen Preisen.
- 1 gestr. Samtkrause (4 m) 6 Mk.
- 1 Seidenkrause (4 m) 6 Mk.
- Fertige seidene Blousen, entzückende Farben v. 5.50 an.
- 1 fert. Tuchrock mit schönem Besatz v. 2.60 bis 18 Mk.
- 1 Garch. Rock 85, 110, lanquettirt 2, 2.60, 3 Mk.
- Noire-Stickerie, feib. Röcke.
- 1 eleg. seidener Chantel 1.50, 2, 3, 4.50 bis 18 Mk.
- 1 fein. Balltragen v. 5 Mk. an.
- 1 hübsche Pierschürze für Damen 30, 50, 65, 75, 100 Pf. u.
- 1 schweb. Schürze v. 95 Pf. an
- 1 Weibsch. Schürze v. 1 Mk. an.
- 1 Blandruht-Schürze v. 50 Pf. an.
- 1 schw. Damenschürze v. 1 Mk. an.
- 1 eleg. seidene Schürze 3, 4, 5, 6 bis 11 Mk.
- 1 Kinder Leder-Schürze v. 50 Pf. an.
- Weiche, schwarze, bunte Kinderschürzen.
- Damenhemden, weiß u. bunt. Schultertragen.
- Corsetten von 1-5 Mk.
- Kinder-Kleidchen, Knaben-Anzüge und Paletots,
- Mädchen-Jackets und Paletots,
- Damen-Jackets, Paletots und Capes
- Teppiche, 1/2, 1 1/2, 2 1/2
- in prächtigen Zeichnungen. Bett- und Schreibtisch-Vorlagen.
- Felle von 2.50 Mk. an.
- Tischdecken v. 1.75-15 Mk.
- Weißes Hemdentuch: f. 1/2, Dyd. Damenhemden von 4.25 Mk. an. ff. fein Linon f. 1/2, Dyd. Damenhemden von 5.50 Mk. an.
- 1 weiß. Damast Bezug und 1 Riffen 4.75, 5.50, 6.50, 7.50 Mk.
- 1 weiß. Bettuch 225x160 et. groß 2, 2.60, 3, 4, 5 Mk.
- 1 bunt. Ueberzug und 1 Riffen 2.40, 3, 3.60, 4.20 Mk. u.
- 1 Garch. Bettuch v. 1 Mk. an
- 1 Bettdecke 1.80-8 Mk.
- 1 weiß. Handmacher Tisch-tuch 80 Pf. und 1 Mk.
- 1 Jacquard Tisch-tuch 1.35 bis 6.50 Mk.
- Tafeltücher, Servietten
- 1 Dyd. Handtücher 3.25 Mk.
- 1 Dyd. feine Taschentücher im Carton zu 1.50 bis 5 Mk.
- 1/2 Dyd. weiß. Handtücher im Carton mit Märchenbuch 75 Pf.
- Weiche und bunte Hemden-barchente zu 28, 35, 50, 60, 70 Pf. u.
- u. u. u.

extra billig!

Emil Förster

Max Barthel Nachf.

**Das angenehmste Weihnachtsgeschenk
ist doch ein Kleid!**

Hochmoderne Damenleiderstoffe vom billigsten bis elegantesten Genre, fortwährend Eingang in Neuheiten empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen

Ernst Mittag, Manufacturwaren-Haus, Wettinerstr.

Prachtvolle
**Weihnachts-
Geschenke**
in Gold-, Silber-, Corallen-,
Granaten-
und Opal-Schmucksachen.
Aparthe Neuheiten in
Perren-
und langen Damenketten
von 4 bis 120 Mk.
Massiv goldene Ringe
von 3 Mk. an.

**Georg
Schumann**
Juwelier
Gold- und Silberschmied
jetzt
Hauptstrasse 44
direct neben
Conditorei Möbld.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Große Auswahl in
Kaffee- und Speise-
Löffeln
Kuchenschaukeln
Serviettenbändern und
Besteckfächer
in massiv Silber und Messing.
Spazierstöcke
mit echt silbernen Griffen
von 4 Mk. an.
Pathen-, Hochzeits-
und
Gelegenheitsgeschenke.

Wringmaschinen

empfehlen **G. J. Lochmann.**

Weihnachts-Geschenke.

- Als überaus praktisches und nützliches Geschenk empfehlen wir:
- 1 Kistchen Kern-Seife in Prima-Qualitäten zu Con-currenzpreisen, 1/4 od. 1/2 Ctr. weiße oder gelbe Seife, in emall- oder verzinkten Eimern,
 - Wäscheleinen von Hanf, Jute, Aloe, in allen Längen, von 40 Pf. bis 5 Mk., sowie Klammern, glatt, gerändert, gemustert, mit Schrift, große Auswahl, von 25 Pf. bis 4 Mk., billige, sowie alle besseren Sorten, große Aus-wahl, von 30 Pf. bis 3 Mk.,
 - Taschenbürsten, Zahnbürsten, Taschentücher, Taschenspiegel, Möbelbürsten, Schwämme, Glanz-, Aufstrag- und Schmutzbürsten, auch in Garnituren, billige Preise,
 - Prima Hochhaarschneideseifen mit poliert. Stiel, v. Mk. 2.35 an, Borstenbesein, Handbesein, Kinderbesein, in großer Auswahl und sauberster Ausführung, jede Qualität, äußerst billig,
 - Wagenschwämme, Pappleder, Wagenfuß-matten u.
- F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstr. 69.**

Sophas,
Gardinenleihen,
Spiegel
empfehlen in
großer Auswahl
E. Sammitzsch, Hauptstr. 63.

Hängelampen,
Tischlampen,
Rüchellampen,
Gastlampen.
Bitte im Schaufenster.
Ernst. Straube Nachf.

**Fuss-Abstreicher,
Fuss-Matten.**

Robr- und Coccosfußabstreicher sind die haltbarsten und dabei billigsten. Sie erhalten dieselben 10-15%, billiger als beim Hausierer und haben dabei größte Auswahl in den Größen, Qualitäten und Farben, Sild schon von 25 Pf. an bei
F. W. Thomas & Sohn, Hauptstr. 69.

Christbaum-Confect

feines Nährbiscuit
ca. 80 Stück auf 1 Pfund
das ganze Pfund 60 Pfg.

Christbaum-Confect
hochfeines Nährbiscuit
jedes Stück mit Chocolate oder Zucker überzogen
das ganze Pfund 90 Pfg.

Christbaum-Confect
ff. Fondant-, Likör- und Cremehänge
3 ausgezeichnete Mischungen
1/4 Pfd. 25, 30 und 40 Pfg.

Christbaum-Confect
garantirt reine Speise-Chocolate
in schönen Herzen-, Lyra- und Ringformen
1/4 Pfd. 30 Pfg.

Christbaum-Confect
ff. russ. Brod mit Chocolate überzogen
1/4 Pfd. 35 Pfg.

Christbaum-Confect
grossartige Schaum-Mischung
sehr leicht, ca. 100 div. Dessins
1/4 Pfd. 30 Pfg.

Gerling & Rockstroh

13. Wettinerstr. 13.
52 Geschäfte in Deutschland.
Fabrik Dresden-A.

Joppen

für Perren,

Joppen

für Burschen,

Joppen

für Knaben
in allen Größen und Prei-
lagen bei

Franz Heinze.

Ganz umsonst

nicht, aber ziemlich für die Hälfte des sonstigen Ladenpreises verkaufe, um damit zu räumen, soweit der Vorrath reicht,
Zahnschmelzen und **Portemonnaies.**
Auch habe noch einen Vollen **Schifferschuhe** mit Ledersohlen (sehr dauerhaft) für ganz große Füße und für Burschen von 12-16 Jahren am Lager und verkaufe dieselben zu jedem annehmbaren Preise.
Wilhelmstr. 6. **Wih. Spengler.**

Lebkuchen.

Selbmann, Hauptstr. 83.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,

in- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2 1/2 %
 „ monatl. Kündigung „ 3 1/2 %
 „ viertelj. „ „ 4 %
 „ halbj. „ „ 4 1/2 %
 P. a.

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Kirchennachrichten
 für Pausitz mit Zehnhäusern.
 4. Adventssonntag, 22. Dez.
 Vorm. 1/9 Uhr Predigtgottesdienst
 in Pausitz.

Kirchennachrichten
 für Zeithain und Röderau.
 Dom 4. Advent (22. Dez.).
 Zeithain: Frühgottesdienst 1/9 Uhr.
 Unmittelbar nach dem Gottesdienst
Kirchenvorstandswahl im Pfarrhaus.
 Röderau: Spätgottesdienst 11 Uhr
 mit Predigtlesen.

Kirchliche Nachrichten
 für Glanitz und Zschaiten.
 4. Advent.
 Glanitz: Frühgottesdienst vorm.
 1/9 Uhr; h. Weichte 8 Uhr.
 Zschaiten: Spätgottesdienst vorm.
 11 Uhr.

Ziehungen 22. December 1901
 26. December 1901
II. Oldenburger
Geld-Lotterie.
 Höchstbetrag im glückl. Falle: **75 000**

1 Prämie	50 000 - 50 000 M.
1 Gew.	25 000 - 25 000 „
1 „	10 000 - 10 000 „
1 „	5 000 - 5 000 „
1 „	3 000 - 3 000 „
2 „	1 000 - 2 000 „
3 „	500 - 1 500 „
4 „	300 - 1 200 „
3 „	200 - 600 „
10 „	100 - 1 000 „
20 „	50 - 1 000 „
40 „	30 - 1 200 „
198 „	20 - 3 960 „
792 „	10 - 7 920 „
7924 „	5 - 39 620 „

9000 Geld-Gew. - 153 000 M.
 Loose à 5 Mark. Porto und Liste
 30 Pfg. extra, empfohlen und ver-
 sendet nach unten Nachnahme
Carl Heintze
 in Osnabrück.

Das Ideal

Alle Damen ist ein zartes, reines Gesicht
 rosiges, jugendliches Aussehen, weiche
 sammetweiche Haut und blendend schöne
 Teint. Jede Dame wache sich daher mit:
Radebeuler Milchemilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
 Schutzmarke: Stedensperd.
 à St. 50 Pfg. bei H. W. Gennicke
 H. W. Thomas & Sohn und
 Oscar Förster.

Ein
wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Verirrungen
 Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbesserung
 H. Aufl. Mit 77 Abbildungen. Preis 8 Mark.
 Lese es Jeder, der an dem Folgen solcher
 Leiden leidet. Tausende verdanken dem-
 selben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen
 durch das Verlags-Magazin in
 Leipzig Neumarkt 21,
 sowie durch jede Buch-
 handlung.

Weihnachts-Geschenke

finden Sie in reichster Auswahl und zu sehr billigen
 Preisen bei

Adolf Richter, Riesa.

Begründet 1853. Telefon 126. Begründet 1853.
 Glas-, Porzellan-, Stahl-, Nickel- und versilberte Waaren,
 Dosen, Spiegel und Gardinenstangen, Nähmaschinen und Fahrräder,
 emaillierte Geschirre, Wägen, Wasch- und Rangelmaschinen, Haus- und
 Küchengeräte, Elektrische Coer-Ready-Artikel,
 Schlaf-, Pferde- u. Kinderbetten, Eisenmöbel, Klappstühle, Beleuchtungskörper u.
 Bedeutend vergrößertes Waarenlager.
 Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Bitte lesen

Eine Mark.

Jeder Käufer eines Damen-Jackets erhält
 bei Vorzeigung dieses Zeitungsausschnittes
 1 Mark bar ausgezahlt.

W. Fleischhauer.

Gültig bis 15. Januar 1902.

und ausschneiden!

Oefen

Dauerbrand, Feinsche, Regulir, Quint,
 Koch, Füll.
 Große Auswahl. Billige Preise.

A. Albrecht, Wottinerstr. 20.

Kunstvollen Zahnersatz und Plombirungen jeder Art.

Specialität: Gebisse ohne Platten.
 Zahnextraction schmerzlos (örtliche Betäubung).

Fr. E. Nitzsche, Zahnkünstler.

Behandlung, sowie Preise, wie bekannt, selbst.

Schweinefleisch. Schweinefleisch.

Verkauf Freitag und Sonnabend einen sehr großen Posten
junges fettes Schweinefleisch,
 P. d. 65 Pfg. Kalbfleisch Pfd. 60 Pfg. ff. handf. Blut- und Lebertwurf
 Pfund 80 Pfg. ff. Bratwurst. Eduard Hlbig, Wismarstr. 35.

Cigarren

zu Fabrikpreisen. Wer etwas Gutes kaufen will, bemühe sich an die Quelle bei
C. W. Feind, Hauptstraße 7.
 Div. Präsentocigarren.

2. Etage, 1. Etage

loft oder 1. Januar bezugsbar, zu vermieten und 1. April 1902 zu
 vermieten. Hauptstr. 29. bezugsbar. Rosanienstr. 65.

Nichts ist leichter, als einer Dame
 eine angenehme Freude zu bereiten.
 Dazu brauchen Sie nicht 5 oder
 10 Mark auszugeben, sondern Sie er-
 halten schon ein Fläschchen

ff. Parfüm

oder einen Carton lieblich duftende
Toiletten-Seife

von anhaltend starkem Wohlgeruch für
 1 bis 2 Mark, ja Miniatur- oder
 Probefläschchen schon für 25 Pfg.
 Außerdem finden Sie noch große
 Lager von Parfüms à 40, 50, 75,
 100, 125 u. Pfg. 3 Stück Toilette-
 Seife in Cartons schon für 50 Pfg.
 75 Pfg., 100 Pfg. u. Für den
 Familienbedarf sei Ihnen empfohlen:
 6 Stück ff. Seife à 25 Pfg., in
 seinem Carton schon für 135 Pfg.;
 desgl. 6 Stück à 20 Pfg., im Carton
 schon für 1 Mark. Wenden Sie sich
 gefl. an die Firma

F. W. Thomas & Sohn, Riesa.
 Wegen aus ersten Fabriken!

Wer

Cognac

und sparen will, der **trinkt**
macht sich seinen **Cognac selber**

aus **Mellinghoffs Cognacessenz.**

Hunderttausende thun es schon
 und sind seit Jahren treue Abnehmer
 dieser **ältesten und beliebtesten**
 Cognacessenz, und wer von ihnen
 ja einmal eine der vielen Nach-
 ahmungen probierte, lehrte immer
 wieder zu der bewährten **Melling-
 hoffs Cognacessenz** zurück.

Wer daher vor Nachahmungen
 und durch diese entstehenden Ent-
 täuschungen sich schützen will, der
 achte beim Einkauf auf den Firmen-
 aufdruck

Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg
 oder auf den Namenszug **Dr. F.
 W. Mellinghoff** auf den Etiketten
 und weise Flaschen ohne diese ein-
 fach zurück.

Auch **Mellinghoffs Rum, Arrac,
 Punsch und Liköressenzen** sind
 sehr beliebt. Anstellung zu deren
 Verwendung:

Die Getränke-Destillierkunst für

Jedermann

ist gratis in den Verkaufsstellen oder
 direkt von **Dr. Mellinghoff &
 Co., Bückeburg** franco zu erhalten.
**Mellinghoffs Cognac- und Likö-
 essenzen à Flasche 75 Pfg.** sind
 zu haben in Riesa bei **H. W.
 Gennicke** und **F. W. Seibel.**

Weizenmehle!

gem. Zucker	Pfd. 30 Pfg.
	bei 5 „ 29 „
Sumpenzucker	„ 32 „
	bei 5 „ 31 „
Rosinen	Pfd. 40 und 45 „
Sultanien	Pfd. 55 „
Corinthien	„ 40 „
Mandeln, süß	„ 80 „
Mandeln, bitter	„ 90 „
Citronen	Stück von 6 Pfg. an
ff. Margarine	Pfd. 65 Pfg.

Christbaumzweige,
 Well- und Schnittwaaren empfiehlt
Hermann Fischer,
 Socié.

Für jeden Raucher

als **passendstes Weihnachtsgeschenk**
 empfehle in größter Auswahl

Tabakspfeifen,
 lange und halblange, echt Weichsel,
Arbeitspfeifen
 aller Art,
Reerschumpfeifen,
Scheidpfeifen,
 verschiedene neue Muster,
Cigarrenspitzen,
 echt Reerschaum und Weichsel u. s. w.
 zu billigsten Preisen.

Eduard Wittig,
 Wettinerstr. 8.

Wieder vorrätig!

1 großer warmer Hod 1 Mt. 65 Pfg.
 1/2 Dbd. Handtücher 1 „ 60 „
 Große weiße Schürzen 1 „ - „
 1/2 Dbd. Herrentaschen tägl. 1 „ 15 „
 empfiehlt

Maria Schwarz, Wismarstr. 45.

Echte Ricinusöl-Pomade

von Süßmilch, Birna,
 3 Stück in ff. Glas-Boxen, Weihnachtsges-
 chenken, empfohlen
F. W. Thomas & Sohn.

Rum, Arrac, Cognac,

**div. Punsch-
 Essenzen**

in verschiedenen Preislagen -
 empfiehlt
Ferdinand Schlegel.

Seinen selbstgefestigten

ff. Johannisbeerwein
 fl. 60 Pfg.,

ff. Stachelbeerwein,
 fl. 65 Pfg., empfiehlt

Carl Igner,
 Gröba-Riesa.

NB. Größere Aufträge franco Haus.



Selmann's Cacao
 Fabrik
 Dresden-N. C. G. Selmann

Selmann's Cacao Pfd. 1 Mt.
 Süßzucker Pfd. 80 Pfg.
 Relief-Chocolade Paket 40 Pfg.
 Chin. Thee Pfd. 2-3 Mt.
 Beste Riesa, Hauptstraße 83.

Lebkuchen.
 Selmann, Hauptstr. 83.